

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 337/79

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Karl F[REDACTED],  
H[REDACTED] Street, [REDACTED], H[REDACTED], Israel,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land Rheinland-Pfalz,  
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,  
H[REDACTED]-F[REDACTED]-Straße [REDACTED], H[REDACTED].

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 28. April 1981 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Gärtner und Dr. Jähnke beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 10. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 2. März 1979 wird zugelassen, soweit es die Klage auf eine höhere als die im Bescheid vom 27. Oktober 1976 festgesetzte Rente für die Zeit vom 1. April 1974 bis zum 31. Dezember 1976 abgewiesen hat.

In Übrigen wird die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision zurückgewiesen.

#### G r u n d e

Im Umfang der Zulassung der Revision weicht das Urteil von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (Beschluss vom 5. März 1981 - IX ZB 101/80; vgl. BGH RZW 1980, 27; Urteil vom 18. Dezember 1980 - IX ZR 20/80) ab und kann auf dieser Abweichung beruhen. Im Übrigen entspricht es der Sach- und Rechtslage.

Mai

Gärtner